



**Fraktion DIE LINKE**

Herr Martin Rediker

ordentliches Mitglied

**Fraktionslose**

Herr Radoslav Djukic

sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme

**Ferner nahmen teil**

Herr Müller

Stadtwerke Lippstadt

zu TOP 3

**Seitens der Verwaltung**

Herr Horstmann

Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen

Herr Wille

Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz

Herr Burghardt

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Frau Nicole Becker-Hense

Fachdienst Bauverwaltung

- stellv. Schriftführerin -

**Entschuldigt fehlten:**

**CDU-Fraktion**

Herr Werner Bresser

ordentliches Mitglied

Herr Michael Peter Demmer

ordentliches Mitglied

**BG-Fraktion**

Herr Axel Ihlein

ordentliches Mitglied

Herr Hans-Dieter Marche

ordentliches Mitglied

**In öffentlicher Sitzung**

Herr Dr. Neuhoff eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Presse und die Mitglieder der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

**1. Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**2. Haushaltsplan 2012**  
015/2012

Die Vorlage wird bekannt gegeben. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der von der Verwaltung vorgelegte Auszug aus dem Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2012 wird zu Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

(Einstimmig zugestimmt)

**3. Antrag der BNK Deutschland GmbH auf Erteilung einer Erlaubnis zur  
Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen**  
**hier: Stellungnahme der Stadt Lippstadt**  
037/2012

Herr Horstmann berichtet über den Antrag der BNK Deutschland GmbH auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen und verweist zu einem auf die am 18.07.2011 im Rat beschlossene Resolution und zum zweiten auf den zur Sitzung ausgearbeiteten und vorgelegten Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Herr Müller von den Stadtwerken Lippstadt ist der Auffassung, dass die Auswirkungen der Bohrungen auf das Grundwasser nicht absehbar seien und spricht sich dafür aus, den Antrag abzulehnen.

Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herr Hammer sind sich einig, dass der Antrag auf Grund mangelnder Angaben im Antrag der BNK Deutschland GmbH und somit nicht absehbarer Gefahren für das Grundwasser abgelehnt werden soll.

Der Ausschuss fasst folgenden geänderten Beschluss:

Der Stellungnahme der Verwaltung zu dem Antrag der BNK Deutschland GmbH auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen unter Einbeziehung der Stellungnahmen der Stadtwerke und Stadtentwässerung Lippstadt sowie der Resolution des Rates vom 18.07.2011 gem. § 15 BBergG wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Antrag der Fraktion Christdemokraten Lippstadt vom 19.01.2012**  
**hier: Erfahrungsbericht zur Gestaltungssatzung der Stadt Lippstadt**  
041/2012

Herr Ballhorn erläutert den Antrag der CDL und fragt nach, in welchen Fällen die Gestaltungssatzung bisher angewandt worden ist und wie das Vorhaben der Volksbank mit der Kleinteiligkeit vereinbar sei. Er weist darauf hin, dass es über ein Gebäude in der Kolpingstraße 17 wegen seiner Größe und Farbe Diskussionen gegeben habe.

Herr Burghardt begrüßt den Antrag und erläutert zunächst den Geltungsbereich der Gestaltungssatzung. Die Höhe eines Gebäudes werde nach den §§ 30 oder 34 BauGB geregelt und nicht über die Gestaltungssatzung. Der Bauherr dürfe sich in Fällen nach § 34 BauGB an den Höhen der umliegenden Gebäude orientieren. Zum Bauvorhaben der Volksbank läge der Bauaufsicht noch kein Bauantrag vor. Er verwies auf den hier durchgeführten Wettbewerb.

Bei Neubaumaßnahmen mit besonderer städtebaulicher Bedeutung, bei erheblichen Veränderungen bestehender Bausubstanz und bei erheblichen Abweichungen von der Gestaltungs- oder Werbesatzung werde der Gestaltungsbeirat unterstützt und hinzugezogen. Anhand der Gebäude INI in der Cappelstraße, Lott, ehem. Leder Rahe und Depot in der Lange Straße sowie Schumacher in der Bahnhofstraße zeigt Herr Burghardt die Entwicklung eines Bauantrages bis zur abschließenden Genehmigung. Lediglich in einem hier nicht benannten Fall konnte keine Einigung erzielt werden.

Frau Jasperneite-Bröckelmann weist darauf hin, dass gemäß der Gestaltungssatzung die Ergebnisse des Gestaltungsbeirates dem Ausschuss vorgelegt werden sollen.

Herr Köhler ist der Auffassung, dass die Bauvorhaben gelungen seien und fragt nach, ob stadtbildprägende Gebäude beleuchtet werden können.

Herr Horstmann erklärt, dass die Stadt die Inszenierung von Gebäuden begrüße und bei der Beleuchtung beratend zur Verfügung stehe. Die Kosten sind aber von dem Eigentümer zu tragen, da es sich um private Investitionen handle.

**5. Verschiedenes**

**5.1. Fußgänger-Ampel Bahnhofstunnel**

Herr Köhler fragt nach, wann die Ampelanlage am Bahnhofstunnel stillgelegt und durch eine Fußgängerampel ersetzt wird.

Herr Horstmann antwortet, dass die Vorbereitungen laufen und voraussichtlich in der nächsten Woche umgesetzt werden sollen.

Ende des öffentlichen Teils um 18:50 Uhr.

---

gez. Dr. Bernd Neuhoff  
Vorsitzende/r

---

gez. Nicole Becker-Hense  
Schriftführer/in